

Gründungstreffen des Internationalen Triratna-Rates

(von Jnanacandra)

Am Abend des 22. August 2011 begrüßte Bhante Sangharakshita im Retreatzentrum Padmaloka 36 Ordensangehörige - Repräsentanten der Triratna-Gemeinschaft aus der ganzen Welt - und gab der ersten Versammlung des "Internationalen Triratna-Rats" seinen Segen.

Triratna ist seit seiner Gründung vor 44 Jahren enorm gewachsen und man findet heute Ordensangehörige und Triratna-Projekte in allen fünf Kontinenten. Autoritätsstrukturen gibt es in Triratna nicht - jedes Ordensmitglied und jedes Triratna-Projekt ist für sich selbst verantwortlich. Wie kann eine solch große Bewegung trotzdem Kohärenz und innere Einheit bewahren? Wie können 1800 über den Globus verstreute Ordensangehörige miteinander kommunizieren?

Der Internationale Rat ist ein neues Gremium, das die internationale Kommunikation und Koordination von Triratna erleichtern will. Er bringt Ordensangehörige aus allen Strängen und geographischen Gebieten der Triratna-Welt zusammen.



Triratnas drei "Stränge"

Drei große Teilbereiche ("Stränge") lassen sich innerhalb Triratnas unterscheiden. Sie überlappen einander natürlich, doch bilden unterschiedliche Schwerpunkte.

1. Zum einen den Orden selbst - der ein reges Eigenleben führt und in lebendigem Austausch steht. Hier gibt es die lokalen Kapitel, regionale und überregionale Ordenswochenenden, regionale, nationale und (alle zwei Jahre) internationale Ordenskonvente. Zwei Ordenskoordinatoren (Parami und Mahamati) halten den Überblick über den gesamten Orden und vielerorts gibt es auch regionale Ordenskoordinatoren.

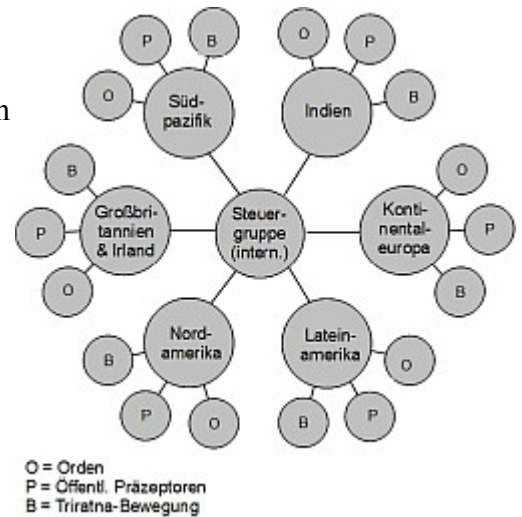
2. Das Kollegium der Öffentlichen Präzeptoren - es besteht aus den derzeit 33 Ordensangehörigen, die die letztendliche Verantwortung für die Aufnahme von Menschen in den Triratna-Orden tragen. Sie gehören zu den erfahrensten Praktizierenden unserer Gemeinschaft und bilden in mancher Hinsicht das "Herz" unseres Ordens.

3. Die Triratna-Bewegung - ist die Summe aller Projekte, die Ordensmitglieder ins Leben gerufen haben, im Wunsch den Dharma in unsere Welt zu tragen (Zentren, Retreatzentren, buddhistische Betriebe, Hilfsorganisationen, buddhistische Verlage, Kunstprojekte, humanitäre Projekte usw.) sowie all der Menschen, die in diesen Projekten mitwirken und mitpraktizieren.

Sechs Gebiete der Tiratna-Welt

Der Versuch, die derzeitige Präsenz Triratnas in der Welt zu erfassen, ergibt sechs große geographische Gebiete (nach Anzahl der Ordensmitglieder geordnet): Großbritannien/Irland, Indien, Kontinentaleuropa, Südpazifik (d.h. Australien und Neuseeland), Nordamerika und Lateinamerika).

In jedem dieser Gebiete wurden zwei Ordensangehörige (in der Regel ein Mann und eine Frau) von jedem der drei Stränge benannt - d.h. 2 Vertreter des Ordens, 2 Vertreter der Öffentlichen Präzeptoren und 2 Vertreter der Triratna-Bewegung. Diese bilden den "Gebietsrat", d.h. ein kleines sechsköpfiges Gremium, das sich regelmäßig über die Belange innerhalb der Triratna-Gemeinschaft in seinem Teil der Welt austauscht. Die Vertreter aus der ganzen Welt bilden zusammen mit einer "Steuergruppe" den Internationalen Triratna-Rat.



Sangharakshita selbst eröffnete das erste Treffen des Rates und ermutigte ihn, Entscheidungen beherzt anzugehen. Er verglich seine Beziehung zum Rat mit der eines pensionierten Gärtners, der in seinem Garten sitzt und dem Summen der harmonisch miteinander arbeitenden Bienen im nahegelegenen Bienenstock lauscht - die nahe genug sind, um gehört zu werden, aber fähig autonom zu arbeiten.

Dem folgten fünf Tage intensiver, lebhafter Diskussionen, Workshops, Präsentationen, gemeinsame Praxis, Ritual und die Entwicklung von Freundschaften und Konsens - alles mit dem Ziel, die Zukunft des Triratna-Ordens und der Triratna-Gemeinschaft zu sichern.

Drei Hauptthemen kristallisierten sich heraus: Die Formulierung eines alle Lebensbereiche umfassenden gemeinsamen Praxissystems, das Triratna klarere Kontur geben könnte; die Frage, wie man den Orden wirksamer einbeziehen kann; und Fragen der Finanzierung von Orden und Bewegung. Am letzten Tag wurden Arbeitsgruppen gebildet, die die Arbeit an den Einzelthemen weiter führen werden - denn in voller Besetzung wird der Rat wohl nur alle zwei Jahre zusammenkommen.



Die Abschlussrunde am letzten Tag war getragen von Begeisterung, Inspiration, Erleichterung und vor allem Vertrauen in die Zukunft von Triratna. Aus Deutschland nahmen Amogharatna und Jnanacandra an dem Ratstreffen teil, die als Zentrumsvorsitzende von Berlin und Essen die Triratna-Bewegung in Kontinentaleuropa vertreten.